

Geheimnisse , die niemals ruhen

Sara Silverstein durchföhrt ein Schock, als sie ihren Vater tot auffindet. Auf der Schreibtischplatte liegt noch die alte Pistole mit fünf Patronen. Sie kann einfach nicht glauben, wie das Oberhaupt der jüdischen Familie solch eine schwere Sünde auf sich laden konnte, nachdem er vor vielen Jahren die Hölle auf Erden durchmachen musste. Er war erst dreizehn, als die Nationalsozialisten ganz Europa mit einem Schatten überzogen und auch die Familie Silverstein Leid im Dritten Reich erfuhr. Saras Nachforschungen offenbaren, dass ihr Vater als einziger lebend dem Holocaust entkam, während die Existenz seiner Eltern in den Heizöfen des Konzentrationslagers ausgelöscht wurde. Doch die Vergangenheit ruht niemals und holt einen immer wieder ein.

Bevor Sara sich mit der uralten Geschichte um Hass, Schuld und Opferrolle näher beschäftigen kann, erregt ein ganz anderes Problem ihre Aufmerksamkeit. Mit achtzehn fühlt sich ihr Sohn Mitch alt genug, um für das (Menschen-)Recht in der Welt zu kämpfen. Nach seiner Schulausbildung begibt er sich in die USA, wo er sich zum Afghanistan-Kämpfer ausbilden lassen will. Nur schweren Herzens lässt Sara ihren Jungen ziehen - mit der leisen Hoffnung, dass er bald wieder zur Vernunft kommt und zurück in den Familienschoß finden wird. Fortan begleitet sie eine Angst, die sich auch dann nicht abschütteln lässt, als Mitch sich zwischendurch immer wieder meldet. Wie auch er befindet sie sich in einem Netz aus Schuld und Sühne und hat Probleme, wieder heil herauszufinden. Es ist die Geschichte einer großen Heimsuchung.

Jessica Durlacher weiß, wie sie ihre vielen Leser mit einer emotionalen Geschichte stundenlang fesselt und begeistert. "Der Sohn" ist wahrlich ein literarisches Kunstwerk, das Gefühl und Spannung perfekt vereint und so zu einer grandiosen Abendunterhaltung beiträgt. Man kann nur staunen über diesen Roman, der Vergangenheit und Gegenwart zu einem eindrucksvollen Porträt aus starken Emotionen und puren Nervenkitzel vermischt. Die niederländische Autorin lässt dabei die Kraft des geschriebenen Wortes sprechen und trifft damit geradewegs in das Herz des Lesers. Das Buch packt einen bereits ab der ersten Seite und lässt niemanden mehr los - egal, ob man dies möchte oder nicht. Das ist wahrlich ein brillantes Vergnügen, dem man sich unbedingt hingeben sollte.

Susann Fleischer 12.03.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info